

Fanguide Valencia



Liebe YB-Fans

Das zweite Auswärtsspiel in der Gruppenphase der Champions League führt YB nach Valencia. In diesem Fanguide erfahrt ihr nähere Infos rund um unseren Gegner Valencia C.F.

Viel Spass beim Lesen und **HOPP YB!**

Fanarbeit Bern



Nice to Know

| | |
|------------------|------------|
| Vorwahl Spanien | +34 |
| Notruf | 112 |
| Feuerwehr | 080 |
| Polizei National | 091 |
| Polizei Lokal | 092 |
| Krankenwagen | 061 |
| Zeitverschiebung | keine |
| Währung | Euro (EUR) |

Der Eurokurs wechselt stetig, deshalb schwierig bereits heute eine Prognose zu machen. Aktuell bekommt man für 100 Franken 87 Euro.

Schweizerische Botschaft

The Westin Valencia
Calle Amadeo de Saboya, 16
46010 Valencia

Telefon
+34 963 625 900



+41 800 247 365 / +41 58 465 33 33
helpline@eda.admin.ch

Unterstützung durch Fanarbeit Bern vor Ort

Luke 0041 79 617 75 82
Jonny 0041 78 873 29 17

Anreise

Direkte Flüge gibt es nur mit der Swiss ab Zürich nach Valencia. Günstigere Flüge mit einem Zwischenstopp gibt es auch ab Basel oder Genf.

Vom Flughafen fahren die Metrolinien 3 und 5 (3.90€) sowie die Buslinie 150 (1.45€) ins Stadtzentrum. Ein Taxi kostet 25.- € wenn es vorher online unter flughafende-tails.taxitender.com/book-a-ride-new/plan-your-ride/VLC

gebucht wird, ansonsten kommt noch ein Flughafenzuschlag dazu.

Alternative Reisemöglichkeiten sind von Bern aus eine 12-stündige Autofahrt über 1'283 km oder eine Zugfahrt, welche 16 Stunden dauert.

Treffpunkt vor dem Spiel

Der Treffpunkt wird über die üblichen Kanäle (Ostkurve, GSS, YB und Fanarbeit Bern) bekanntgegeben.



www.ostkurve.be

www.gaeubschwarzsuechtig.ch



www.bscyb.ch

www.fanarbeit-bern.ch

Einreisedokumente

Schweizer Bürger und die Bürger der Europäischen Union benötigen für die Einreise nach Spanien einen gültigen Personalausweis (ID) oder Reisepass.

Du bist verpflichtet, dich jederzeit mit dem Pass oder der Identitätskarte ausweisen zu können.

Informationen EDA

Das Land ist stabil. In den grossen Städten kann es aber zu Demonstrationen kommen, die vereinzelt von Ausschreitungen begleitet sein können.

Bei den gelegentlichen Streiks muss mit Behinderungen und Verspätungen gerechnet werden.

Lasse in der Umgebung von Demonstrationen grösste Vorsicht walten und befolge die Anweisungen der lokalen Behörden.

Die Rubrik Terrorismus und Entführungen sowie die spanischen Behörden machen auf die Risiken des Terrorismus aufmerksam.

Kriminalität

Taschen- und Entreisssdiebstähle sind in allen Touristenorten häufig. Trickdiebe sind in Bars und Diskotheken besonders aktiv, wie auch in der Untergrundbahn und am Strand. Manchmal treten die Diebe in Gruppen auf und bedrohen ihre Opfer. Beachte unter anderem folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Deponiere deine Wertgegenstände im Hotelsafe. Trage jedoch immer den Pass oder die Identitätskarte auf dir, um dich ausweisen zu können.
- Auf den Autobahnen sind wiederholt Fahrzeuge mit ausländischen Nummernschildern ausgeraubt worden. Die Diebe täuschen Pannen oder Hilfsbereitschaft vor (z.B. Anzeige eines Schadens am Fahrzeug). Steige in einem solchen

Fall nicht aus, sondern fahre weiter, bis du einen sicheren Ort erreichst.

- In den Grosstädten kann die Kriminalität je nach Stadtteil erheblich variieren. Erkundige dich bei Bekannten, Geschäftspartnern oder im Hotel, ob es Quartiere gibt, die gemieden werden sollten oder besondere Vorsicht erfordern.
- Beachte die Empfehlungen der spanischen Polizei. www.policia.es/org_central/seguridad_ciudadana/unidad_central_part_ciudadana/part_ciudadana_turis_segur_al.html

Verkehr und Infrastruktur

Das Strassennetz ist gut ausgebaut. Die Anzahl der Fahrradunfälle nimmt zu. Lasse als Velofahrer Vorsicht walten, besonders wenn du in grossen Gruppen unterwegs bist. Ein Teil der Autobahnen ist gebührenpflichtig (autopistas).

Öffentlicher Verkehr

Spanien verfügt über ein gut ausgebautes Bahn- und Busnetz. Auch die kleineren Städte und Dörfer werden durch Buslinien bedient.

Besondere rechtliche Bestimmungen

Für Fahrzeuglenker gilt eine Grenze von 0,5 Promille Blutalkoholgehalt (0,3 Promille für Car- und Lastwagenfahrer sowie für Personen, die den Führerschein seit weniger als 2 Jahren besitzen).

Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz werden je nach Menge und Art der Drogen mit Bussen und/oder Haftstrafen geahndet.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung ist gewährleistet. Bei Arzt- und Krankenhausbehandlungen muss die Europäische Krankenversicherungskarte vorgewiesen werden.

Das Land

Fläche: 505'970 km²
Einwohner: 46.5 Mio.
Hauptstadt: Madrid
Amtssprache: Spanisch



Spanien (spanisch España) ist Mitglied der UNO, der EU, der OECD und der NATO. Es zählt zu den sehr hoch entwickelten Ländern und zu den zwanzig grössten Export- und Importnationen. Spanien ist das am dritthäufigsten besuchte Land der Welt.

Im Westen grenzt Spanien an Portugal und im Norden an Frankreich und Andorra, die Pyrenäen bilden die natürliche Grenze. Im Süden liegt Spanien an der Strasse von Gibraltar. Diese ist eine Meerenge, welche das Mittelmeer mit dem Atlantik verbindet. An der schmalsten Stelle zwischen Spanien und Marokko ist die Strasse nur gerade 14 km breit. Mit täglich ca. 300 Handelsschiffdurchfahrten ist es eine der meistbefahrenen Wasserstrassen der Welt.



Die im Mittelmeer gelegenen Balearischen Inseln Mallorca, Ibiza und Menorca, die Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean, vor der Küste Marokkos, sowie die Städte Ceuta und Melilla in Nordafrika gehören ebenfalls zum spanischen Territorium.

Spanien ist das drittgrösste Land Europas bezüglich Fläche und das fünftgrösste bezüglich Einwohnerzahl. Fünf grosse Bergketten durchziehen Spanien, etwa 50% des Landes liegen auf einem Hochplateau. Die Landschaftsbilder sind äusserst unterschiedlich, teils trocken und beinahe wüstenähnlich, teils grün und fruchtbar.

Valencia ist eine Grosstadt im östlichen Teil Spaniens. Die Hauptstadt der autonomen Valencianischen Gemeinschaft und der Provinz Valencia liegt rund 320 km südöstlich der Landeshauptstadt Madrid am Mittelmeer und ist mit 787'808 (Stand 1. Januar 2017) Einwohnern nach Madrid und Barcelona die drittgrösste Stadt des Landes. Im Grossraum Valencia leben rund 2 Millionen Menschen.

Valencia ist eine Stadt, die für jeden etwas zu bieten hat. Die Geschichte reicht bis zur Gründung 138 v. Chr. durch die Römer zurück und hat dadurch einiges historisches zu bieten, vor allem im Zentrum. Jedoch zeigt sich die Stadt mit neu errichteten Quartieren auch von ihrer modernen Seite.



In der Stadt gibt es viele sehenswerte Gebäude und Attraktionen. Eines davon ist die im Mittelalter errichtete Seidenbörse (spanisch Lonja de la Seda). Der Komplex ist über 2'000 m² gross und gilt als eines der bedeutendsten Gebäude der profanen Gotik in Europa. Im Dezember 1996 wurde die Lonja de la Seda zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Weiter bietet Valencia auch eine Kathedrale, eine Stierkampfarena, die Stadt der Künste (Ciutat

de les Arts i les Ciències) und Museen sowie einen botanischen- und zoologischen Garten und diverse Pärke.



Kulinarische Spezialität

Die valencianische Küche ist von Reis, Fleisch, Fisch und lokalem Gemüse geprägt. Das bekannteste valencianische Gericht ist das Reisgericht Paella, das traditionell in einer speziellen flachen Pfanne (die sogenannte "Paellera") auf offenem Feuer (oder auf einem speziellen Gas-herd) zubereitet wird. Die Reissorte Bomba stammt aus dem Anbaugebiet am Rande des Sees innerhalb des Naturparks La Albufera südlich von Valencia, der auch eine einzigartige Artenvielfalt von Vögeln und Insekten bietet. Die traditionelle Variante ist die Paella Valenciana mit Huhn, Kaninchen, Riesenbohnen und grünen Bohnen. Daneben gibt es weitere Variationen, z. B. Paella mariner mit Fisch und Meeresfrüchten oder Paella de verduras mit Gemüse.

Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr in Valencia ist hoch entwickelt, effizient und einfach. Er besteht aus Bus- und U-Bahnlinien. Die U-Bahn fährt täglich bis Mitternacht und bei den Bussen gilt es zu beachten, dass ab 22.30 Uhr der Fahrplan für die Nachtbusse, welche bis 2.00 Uhr verkehren, gilt.

Valencia C.F.

Der Fussballverein wurde 1919 gegründet und ist einer der erfolgreichsten in Europa. Der offizielle Name ist Valencia Club de Fútbol, ist aber im deutschsprachigen Raum bekannt als FC Valencia. Die Vereinsfarben sind Schwarz und Weiss und das Maskottchen ist eine Fledermaus, welche auch im Stadtwappen von Valencia zu sehen ist.



Valencia C.F. spielt in der höchsten spanischen Liga, die Primera División. Die Liga liegt in der UEFA-Fünfjahreswertung mit dem besten Koeffizienten auf dem 1. Platz und vertritt die Champions League mit 4 Teams. Neben Valencia (4. Platz abgelaufene Saison) sind dies Real Madrid als Champions League Gewinner, Atlético Madrid als Europa League Gewinner und Barcelona als aktueller Meister. Die Primera División besteht aus 20 Teams, welche in einer Vor- und Rückrunde gegeneinander antreten. Der Meister qualifiziert sich zusammen mit den Plätzen zwei bis vier für die Champions League. Plätze fünf bis sieben qualifizieren sich für die Europa League. Die drei letzten steigen in die Segunda División ab.

National gewann Valencia C.F. 6-mal die Meisterschaft, zuletzt gelang ihnen das 2003/04. 1999 gewannen sie den spanischen Supercup und im spanischen Pokal stan-

den sie 16-mal im Finale, gewannen aber nur 7-mal, zuletzt 2008. Dies ist aktuell auch der letzte Titel, den Valencia gewinnen konnte.

International feierte der Verein seinen grössten Erfolg in der Saison 2003/04. Nachdem sie bereits Meister geworden war, gewann Valencia auch den UEFA-Pokal (seit 2008 Europa League) und anschliessend den UEFA Super Cup. Die Champions League konnte Valencia noch nie gewinnen, stand aber bereits zweimal im Finale. Das erste Mal in der Saison 1999/2000, wo man gegen Real Madrid 0-3 verlor. Dies war der erste Champions League Final, bei dem beide Finalisten in der gleichen Liga spielten. Nur ein Jahr später erreichte Valencia den Final erneut und scheiterte dieses Mal knapp im Penaltyschiessen mit 4-5 an Bayern München mit Oliver Kahn im Tor.

Zu dieser Zeit spielte der Franzose Didier Deschamps bei Valencia C.F. Der ehemalige Nationalspieler ist derzeit Trainer der französischen Nationalmannschaft, mit der er diesen Sommer die Weltmeisterschaft in Russland gewann.



Der Torhüter damals war Santiago Cañizares, welcher ursprünglich aus der Jugendabteilung von Real Madrid kam. Da er sich in der Hauptstadt nicht durchsetzen konnte, wurde er immer wieder ausgeliehen bis er Schlussendlich 1998 zu Valencia wechselte, wo er bis 2006 das Tor hütete und so dem Verein zu seinen grössten Erfolgen verhalf. In der A-Nationalmannschaft von Spanien kam Cañizares zu 46 Einsätzen.



Im heutigen Kader befinden sich weniger grosse Namen aus dem Europäischen Fussball. Einer davon ist Michy Batshuayi. Der belgische Nationalspieler ist seit 2016 bei Chelsea FC unter Vertrag, wurde jedoch 2018 zuerst zu Borussia Dortmund und anschliessend auf Anfang Saison zu Valencia C.F. ausgeliehen. Dort kommt er zu Einsätzen und traf in acht Spielen einmal.

Der Saisonstart in die neue Saison ist Valencia nicht geglückt. Nach acht Spielen liegt Valencia mit nur gerade neun Punkten auf dem enttäuschenden 14. Zwischenrang.

Stadion

| | |
|------------------|------------------------------------|
| Name | Estadio Mestalla |
| Eröffnungsjahr | 1923 |
| Letzte Sanierung | 2013-2014 |
| Kapazität | 55'000 |
| Unterlage | Naturrasen |
| Adresse | Avenida Suecia, s/n 46010 Valencia |



Das Stadion gehört zu den älteren in Spanien und musste immer wieder renoviert und vergrössert werden. Nach dem Bürgerkrieg (1936-1939) wurde das Stadion sogar als Konzentrationslager und Schrottplatz genutzt. Übrig blieben nur die Grundmauern und eine beschädigte Tribüne. Doch nach einer Renovierung konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. 1982 wurde das Stadion an der Fussball WM eingesetzt. Bis in die 1990er Jahre fanden im Estadio Mestalla immer wieder Konzerte statt, doch heute dient es nur noch als Heimstätte für den Valencia C.F. und gelegentlich einem Spiel der spanischen Nationalmannschaft.

Durch den Verkauf des Stadionsgeländes des Mestalla an die Stadt Valencia wollte der Verein genügend Einnahmen generieren um Schulden zu begleichen und ein neues Stadion (Nou Mestalla) zu bauen. 2006 wurde der Entwurf für die Arena mit 70'000 Plätzen vorgestellt. Fertigstellung sollte August 2010 sein. 2009 mussten die Arbeiten jedoch eingestellt werden, da das alte Gelände nicht verkauft werden und keine Geldgeber gefunden werden konnten. Ende 2011 übernahm die Sparkasse Bankia das Gelände und sorgte dafür, dass die Arbeiten weitergingen. Neues Eröffnungsdatum war damals Dezember 2013, musste mittlerweile aber bis zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2019 verschoben werden. Doch auch dieser Termin wird nicht eingehalten werden können. Im Oktober 2017 wurde bekannt gegeben, dass das neue Stadion Mai 2021 fertiggestellt werden sollte.

Infos für Gästesektor

Der Gästesektor, die Blöcke 533 und 733 befindet sich im dritten Rang auf der Nordseite in der östlichen Ecke.

Anreise Stadion

Das Stadion befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums. Von der Kathedrale und dem Hauptbahnhof (Estación del Nord) ist es zu Fuss innert 30 Minuten erreichbar. Metrostationen in der Nähe des Stadions sind Argón, welche von der Linie 5 und Facultats, welche von der Linie 3 angefahren werden.

Fanszene



Die Fanszene in Valencia darf als eine der feurigsten in ganz Spanien bezeichnet werden. Viele Fangruppen rund um den Valencia C.F. haben die Stadionkultur des Landes erheblich geprägt. Die Ultragruppen Ché und El Gol Gran sorgen mit lautstarken Schlachtrufen für die grösste Stimmung im Stadion. Eine weitere bekannte Fangruppe sind die Los Yumos. Sie waren die ersten in ganz Spanien, welche eine Choreographie einstudierten.

Der wohl weltweit bekannteste Fan von Valencia ist der Trommler Manolo. Jedoch besucht er seit 2001 keine Heimspiele mehr. Der Grund dafür ist, dass ihm der Verein für den damaligen Champions League Final keine Eintrittskarte zukommen liess. Seither besucht er nur noch Spiele der spanischen Nationalmannschaft.



Wir wollen mit den folgenden Zeilen nicht den Teufel an die Wand malen und auch niemanden abschrecken, dennoch erfordern Fussballreisen nach Spanien teilweise etwas mehr Aufmerksamkeit, weshalb wir euch aufgrund diverser Erfahrungsberichte Folgendes raten:

An den spielfreien Tagen: Keine offensichtlichen Fanartikel tragen. Am Spieltag: Zum offiziellen Treffpunkt kommen oder ohne sichtbare Fanartikel individuell anreisen. Die Polizei in Valencia ist dafür bekannt, dass sie besonders aggressiv und oft mit Gewalt gegen Fussballfans vorgeht. Deshalb unterlasst jegliche Provokationen gegenüber den Behörden.

Nichtsdestotrotz freuen sich auch in Spanien viele Fussballfans, und ganz besonders Kinder, wenn sie einen Schal tauschen können oder von einem gegnerischen Fan einen Aufkleber oder etwas Ähnliches erhalten. Eine gute Gelegenheit also, um etwas zusätzlich einzupacken.

Smartphone-Tipp

Installiert die Apps **FSE Fans Guide** sowie **CityMaps2Go** und ladet euch die Karte von Valencia runter.



HOPP YB!

